

likum stets zu beeindrucken, mitunter sogar zu fesseln vermochte. Obwohl es sich diesmal um keine Szene irgendeiner Vorstellung handelte, sondern um die TURNUSMÄßIGE ARBEITS- UND UNFALSCHUTZSCHULUNG, deren Leitung Ziesemme oblag, was wahrscheinlich Teller langsam auf die Nerven ging. Immerhin die Bühne, worauf Ziesemme die Belehrung durchzuführen sich vornahm, gehörte im Grunde genommen den Schauspielern. Ziesemme blieb auf der Bühne, trotz seiner langjährigen Intendantentätigkeit, ein Außenstehender, der nicht in der Lage zu sein schien, jene unerbittlichen Gesetze der Bühne nüchtern einzuschätzen. Denn auf der Bühne wird nicht nur, wie er annahm, gespielt, dort ging es allezeit um Leben oder Tod. Ziesemme entschloss sich, seine Sicherheitspredigt sozusagen an Ort und Stelle abzuhalten. Er übersah dabei, daß um ihn herum Elfen, Götter, Kaiser, Könige, Henker, Rauber, Heuchler, Betrogene und Betrüger standen, alle mit einer uneingeschränkten Macht der Maskengewalt, nur auf eine mißlungene Geste, auf ein falsches Wort lauend, um, wie ein abgerichteter Habicht, das nichtsahnende Opfer zu Boden zu reißen und zu vernichten. Es wäre im Prinzip alles noch glimpflich verlaufen, wenn Ziesemme die Gummibären nicht ins Spiel gebracht hätte. Da sah Teller seine Zeit gekommen. Während